

NATHALIE SCHMID heimwärts

21. Juli 2005 Quelle: DIE ZEIT, 30/2005

auf dem schoss apfelkerne
zwischen den fingerkuppen der
schnippische rest dreck unterm
zug gelbe helme die in sumpfige
pfützen löcher graben wer hat
fragt das kleine mädchen im netz
den ersten menschen gemacht sagst
etwas von pflanzen mineralien
und tieren während draussen
die hochhäuser flimmern zwischen
drähten am himmel ganz einfach
alles unetikettiert taktlos lose
nur ein bisschen staub steigt
auf die grenzen und du rückst
über die Brücke heimwärts zu

Jahrbuch der Lyrik 2006

Herausgegeben von Christoph Buchwald und Norbert Hummelt - S. Fischer
Verlag, Frankfurt 2005 - 203 S., 18,- e